

Soziale Beratung in den Bezirken

Die Rheuma-Liga Berlin bietet professionelle Beratung an zu allen Themen, die sich bei rheumatischen Erkrankungen ergeben, unter anderem ambulante und stationäre Versorgung, Teilhabe am Arbeitsleben, medizinische Rehabilitation, Schwerbehinderung, Erwerbsminderung, Pflegeleistungen, finanzielle Hilfen und Selbsthilfemöglichkeiten. In einem persönlichen oder telefonischen Gespräch nehmen wir uns Zeit, Ihre Situation individuell und ganzheitlich zu betrachten und entwickeln mit Ihnen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu Problemen Ihrer aktuellen Lebenssituation. Die Beratung findet in unseren Treffpunkten sowie in Arztpraxen und anderen Einrichtungen statt.

Ihr direkter Kontakt zu uns

Tel. 32 290 29 50 oder beratung@rheuma-liga-berlin.de

tel. Sprechzeit

Mo, Di, Do, Fr 9-13 Uhr, Do 13.30-16.30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Bezirken

- Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechzeit
- persönliche Beratung nach Terminvereinbarung
- Termine auch außerhalb der Sprechzeit

Mitte
Sandra Bluhm
Dipl. Sozialarbeiterin
Tel. 32 290 29 53
bluhm@rheuma-liga-berlin.de
tel. Sprechzeit
Mo 9-11 Uhr, Mi 15-17 Uhr

Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinickendorf & Spandau
Julia Weitz
Sozialarbeiterin (BA)
Tel. 32 290 29 62
weitz@rheuma-liga-berlin.de
tel. Sprechzeit
Mo 9-13.00 Uhr und Do 13.30-16.30 Uhr

Friedrichshain-Kreuzberg & Pankow-Weißensee
Jeanine Ahrendorf
Sozialarbeiterin (M.A.)
Tel. 32 290 29 54
ahrendorf@rheuma-liga-berlin.de
tel. Sprechzeit
Do 9-13 Uhr

Steglitz-Zehlendorf & Schöneberg
Linda Meyer
Dipl. Sozialarbeiterin
Tel. 32 290 29 52
meyer@rheuma-liga-berlin.de
Tel. Sprechzeit
Di 9-13 Uhr

Neukölln & Tempelhof
Frank Benedikt
Sozialarbeiter (B.A.)
Tel. 32 290 29 65
benedikt@rheuma-liga-berlin.de
tel. Sprechzeit
Do 14-17 Uhr

Lichtenberg-Hohenschönhausen, Marzahn-Hellersdorf & Treptow-Köpenick
Tel. 32 290 29 50
beratung@rheuma-liga-berlin.de
tel. Sprechzeit
Mo, Di, Do, Fr 9-13 Uhr, Do 13.30-16.30 Uhr

Das Angebot »Soziale Beratung« ist Bestandteil des Projektes »Wohnortnahe psychosoziale Beratung und Hilfen zur Selbsthilfe für rheumakranke Menschen« und wird gefördert durch das Land Berlin im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogrammes.